

dann den Gummischlauch an der Nadel des Empfängers. Man nimmt die Transfusion vor, indem man auf der einen Seite auffaugt und auf der anderen injiziert und zwar fortlaufend Mengen von 2 und dann 5 ccm jedes Mal. Man soll nie zu gleicher Zeit 10 ccm einspritzen, bevor nicht mindestens die ersten 3 Minuten vergangen sind. Man fährt nun fort, bis man etwa 200-300 ccm Blut entnommen und injiziert hat.

3. Wechsel des Spenders. Man löst die Nadel mit dem Gummischlauch aus dem Arm des Spenders und taucht sie in die Kochsalzlösung. Man spritzt jetzt ca. 20 ccm derselben ein, gerade als ob man die Transfusion fortsetzen wolle. Der Apparat ist jetzt gereinigt und man befindet sich auf dem Ausgangspunkt. Inzwischen hat man bereits einen zweiten Spender zur Stelle, welcher eine gleiche Menge Blut abzugeben bereit ist. Diese zweite Menge kann jetzt ohne Nachteile schneller injiziert werden. Dann tauche man wieder die Nadel in das Serum und reinige den Apparat wie oben. Auf diese Art und Weise ist es uns möglich, ohne Wechsel des Instruments Bluttransfusionen von mehr als 2 Liter vorzunehmen und zwar mit Hilfe von 6 oder 7 Spendern, ohne genötigt zu sein, auf antikoagulierende Mittel zurückzugreifen.

#### Reinigung und Sterilisation des Apparates.

Sobald die Transfusion beendet ist, führt man das Scheinmanöver fort mit kaltem Wasser, um eine Koagulation im Innern der Gummischläuche zu vermeiden. Diese müssen nach jeder Benutzung sorgfältig gereinigt werden. Außerdem ist es nötig, sie mindestens alle 3 Monate zu erneuern.

Auskochen genügt vollkommen, um eine gute Sterilisation des Apparates zu erzielen. Es ist auch vorteilhaft, diese Sterilisation nach jedem Gebrauch sofort vorzunehmen und dann den Apparat fertig zum Gebrauch in dem Metallkasten aufzubewahren.